



Pressemeldung | September 2023

Neues Format im DAAD-Projekt Artist Training DIGITAL BASICS: Online-Workshops „How to freelance“

Das DAAD-Projekt **Artist Training DIGITAL BASICS** ist seit 2020 ein Qualifizierungsprogramm am **Berlin Career College** der Universität der Künste Berlin für Künstler*innen im Exil. Lehrziele des Weiterbildungsprogramms sind die Vernetzung in der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft, die strategische Positionierung in der jeweiligen künstlerischen Ausrichtung und die Etablierung auf dem Berliner Arbeitsmarkt. Eine **neue Online-Workshop-Reihe** vertieft in Kombination mit Lernvideos spartenübergreifend das Basiswissen für die Selbstständigkeit von Künstler*innen im Exil. Die Workshops werden in englischer Sprache abgehalten, in Zusammenarbeit mit **„INTRO“ der Behörde für Kultur und Medien Hamburg**.

Online Workshops: How to freelance

DO 19.10. 13-16 Uhr How to navigate communication with (and within) white power structures (Intro Hamburg) – Yvette Robertson

DO 26.10. 13-16 Uhr How to organize your money (UdK Berlin) – Mahmoud Achour

DO 02.11. 13-16 Uhr How to join the artistic security fund / KSK (UdK Berlin) – Harley Aussoleil

DO 09.11. 13-16 Uhr How to protect your rights / Media Law (UdK Berlin) – Martin Thiele

DO 16.11. 13-16 Uhr How to finance yourself: project and artists funding (UdK Berlin) – Lucas Borkowski

DO 23.11. 13-16 Uhr How to calculate your own fee (Intro Hamburg) – Epona Hamdan, tbc

DO 30.11. 13-16 Uhr How to position yourself in the media? (Intro Hamburg) – Aisha Camara

Registrierung für **UdK Berlin** unter: udk-berlin.de/ziw/artisttrainingregistrierung

Registrierung für **INTRO Hamburg** unter: intro@hamburg.de

Eine Anmeldung für alle Workshops ist möglich.

Das Projekt **ARTIST TRAINING** ist ein Weiterbildungsangebot am UdK Berlin Career College zur Qualifizierung, Beratung und Vernetzung von professionellen Künstler*innen im Exil. Seit 2016 bieten insgesamt 47 grundlegende und vertiefende Kurse Informationen und Kontakte über 700 Teilnehmenden aus den Branchen: Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film und anfangs auch Kulturjournalismus an. Hinzu kommen Netzwerkveranstaltungen und Beratungen. 2020-21 wurden an drei weiteren Standorten (Potsdam-Babelsberg, Hamburg, Hannover) Lehrfilme, Workshops, Exkursionen und Beratungen zu Basisthemen angeboten. Ziele sind die Vernetzung in die Kultur- und Kreativwirtschaft durch das Kennenlernen der Institutionen, die Etablierung auf dem Arbeitsmarkt und die strategische Positionierung in der jeweiligen künstlerischen Ausrichtung. Zusätzlich existiert seit 2019 eine wöchentliche Sprechstunde.

Seit 2018 fördert die Behörde für Kultur und Medien Hamburg internationale Künstlerinnen und Künstler, die nicht mehr in ihren Herkunftsländern arbeiten können, durch das Programm **INTRO**. Mit dem Stipendienprogramm werden sie dabei unterstützt, an Hamburger Kultureinrichtungen weiterhin künstlerisch tätig zu sein und eigene Projekte in Kooperation mit einer Hamburger Kultureinrichtung umzusetzen. Der Jahrgang 2023/2024 startete im August.

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining und www.facebook.com/artisttraining.udk.berlin

Kontakte:

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College: Dr. Melanie Waldheim – Programmleitung Artist Training
melanie.waldheim@intra.udk-berlin.de

INTRO der Behörde für Kultur und Medien Hamburg: Anja E. Redecker – Interkulturelle Projekte (Elternzeitvertretung) anja.redecker@bkm.hamburg.de



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de

